

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

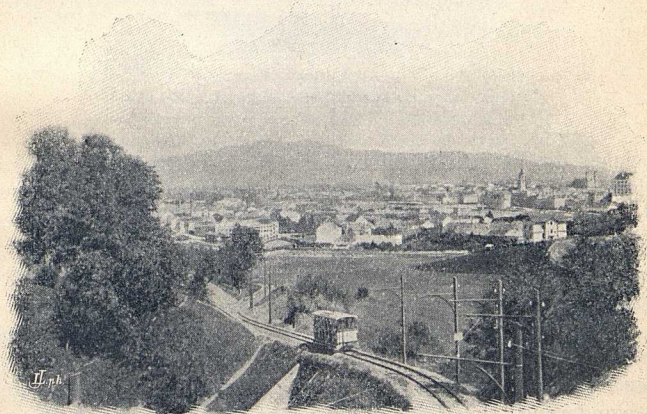
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

einer Spurweite von einem Meter, ist für sich allein eine Sehenswürdigkeit. Von dem hübschen Bergbahnhofe in Urfahr, unmittelbar an den Remisen der Strassenbahn, fahren bequeme Motorwägen, deren jeder durch dreifache, sicher wirkende Bremsen (jeder Wagen kann ausser der gewöhnlichen Bremse auch noch elektrisch und durch die Zangenbremse gebremst werden) absolute Sicherheit verbürgt, an den Ausweichen **Hagen** (318 *m*), wo sich in dem jetzt den Herren Jos. und Karl Weingärtner gehörigen, ehemals Starhemberg'schen **Schlosse Hagen** eine **Brauerei** befindet, **Schableder** (381·5 *m*) und **Oberschableder** (461·3 *m*) vorüber zum Bahnhofe **Pöstlingberg** (518·7 *m*).

Schon die Fahrt eröffnet in ununterbrochener Folge die schönsten Landschaftsbilder und während derselben kann der Fremde, je nach der Jahreszeit, die verschiedene Bestellung des Bodens und den Fleiss des oberösterreichischen Bauers kennen lernen. Hier in den Mühlviertler Bergen, in der sogenannten „buckligen Welt“ wohnt kein „Volk der Phäaken“! Der Bahnhof befindet sich in einem der alten Befestigungsthürme, eine seiner Casematten ist jetzt Warteraum, die Wallgräben sind überbrückt — wohl einer der originellsten Bahnhöfe der Welt.

Erzherzog Maximilian d'Este hatte nämlich in den Jahren 1828 bis 1833 ein befestigtes Lager um Linz geschaffen, das im Kriegsfall ein Armeecorps von 40.000 Mann hätte aufnehmen können. Es wurde Linz und Urfahr mit einem Gürtel von 32



!Blick von der Pöstlingbergbahn auf Linz.